



Wochenendrebellen



Das sagt die FBW-Jugend Filmjury:

In Jasons Kopf herrscht Krieg. Viele, für uns völlig normale Hintergrundgeräusche klingen in seinem Kopf unerträglich laut. Denn er ist Autist. Deswegen braucht er seine Regeln, an die sich zu Hause alle halten und damit das Zusammenleben als Familie einigermaßen funktioniert, sogar halten müssen, aber kaum verlässt er das Haus, wird es schwierig. Er hat sich nicht nur mit der Religionslehrerin angelegt, sondern findet auch bei den anderen Kindern schwer Anschluss: Schließlich hat er noch nicht einmal einen Lieblings-Fußballverein. Also macht Jason einen Deal mit seinem Vater: Er lässt sich in der Schule nicht mehr provozieren, als Gegenleistung geht sein Vater mit ihm jedes Wochenende zu einem Fußballspiel. Gemeinsam werden sie zu den Wochenendrebellen.

Der Film erzählt auf vielfältige Weise eine berührende Vater-Sohn-Geschichte. Auf ihrer Reise kommen sich beide näher. Der Film nutzt mit passender Musik, den überhöhten Geräuschen auf der Tonebene und den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der Kamera zahlreiche Mittel, damit konnten wir uns gut in Jason hineinversetzen und seine spezielle Wahrnehmung verstehen. In scheinbar ausweglosen Situationen konnten wir auch beim Vater mitempfinden und darüber nachdenken: Wie würde ich mich jetzt verhalten? Alle Szenen in den Stadien sind sehr ehrlich und direkt dokumentiert. Zwar war an einigen Stellen die Geschichte vorhersehbar, umso beeindruckender, dass sie auf einer wahren Lebensgeschichte basiert. Der Film klärt faktisch und emotional über das Spektrum Autismus auf, damit können sich Kinder ab 9 Jahren angemessen auseinandersetzen.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

berührend



gefühlvoll



lustig



vielfältig



aufklärend



Deutschland 2022

Regie
Darsteller*innen

Marc Rothemund
Florian David Fitz,
Cecilio Andresen,
Aylin Tezel
u.a.

FSK
JfJ
Laufzeit

6
Ab 9 Jahren
109 min

Trailer



 @fbw_jugendfilmjury

 www.jugend-filmjury.com